



**Elzes höchstes politisches Gremium ist gewachsen:** Gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Schurmann bestimmen 24 Mandatsträger in den nächsten fünf Jahren, wohin die Reise für Elze gehen, welche Baustellen beackert, wofür Geld in die Hand genommen werden soll.

FOTOS: APPEL

# (Meinungs-)Vielfalt im Elzer Parlament

## Konstituierende Sitzung: Stadtrat vergibt Aufgaben und Posten

VON SVEN APPEL

Elze – Größer, jünger und bunter – so präsentiert sich der neue Rat der Stadt Elze: Am Mittwochabend kamen die Bürgervertreter erstmals in der durch die Wahl am 12. September von den Elzern bestimmten Zusammensetzung zusammen. Angesichts der 9 000er-Marke liegenden Einwohnerzahl Elzes wächst das höchste Gremium der Stadt um zwei Mandatsträger auf 24. Gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Schurmann bestimmen sie in den nächsten fünf Jahren, wohin die Reise für Elze gehen, welche Baustellen beackert, wofür Geld in die Hand genommen werden soll. Entsprechend dankte Schurmann den neu- und wiedergewählten Damen und Herren für ihre Bereitschaft, sich zum Wohl der Stadt Elze einzubringen. „Dass Ihre Partner und Partnerinnen den einen oder anderen Abend auch mal später nach Hause kommen werden, liegt dann nicht an meiner Person“, kündigte Schurmann den der konstituierenden Ratssitzung in der Mehler Mehrzweckhalle beiwohnenden Familienangehörigen der Abgeordneten schon an.

In der Tat dürfte die eine oder andere künftig länger dauernde Gremiensitzung weniger auf den Verwaltungschef als vielmehr auf die Meinungsvielfalt im Stadtrat zurückzuführen sein. Vertreter von sechs Parteien halten im Stadtrat ihre Fahnen hoch – „so viele wie noch nie“, betonte Schurmann, wie bunt die Zusammensetzung geworden ist. Neben den alt eingesessenen Parteien – SPD (neun Sitze), CDU (sechs



**Bürgermeister Wolfgang Schurmann** begrüßt den neuen Stadtrat.



**Frisch wiedergewählt** übernimmt Hartwig Othmer als Ratsvorsitzender die Sitzungsleitung.

Sitze), UWE (vier Sitze) – sind Bündnis 90/Die Grünen mit drei Mantagsträgern sowie Die Linke und die Piratenpartei mit jeweils einem Abgeordneten im Elzer Stadtparlament vertreten. Allerdings bleibt einzig der Pirat Phil Höfer ein fraktionsloses Ratsmitglied – und kann entsprechend in einem Fachausschuss (seine Wahl fiel auf den Ausschuss für Organisation und Soziales) lediglich in beratender Funktion, jedoch ohne Stimmrecht, mitwirken.

Anzeige

**DIETMAR STEINIG** Seit 1982

**Elektromeister**

- Elektroarbeiten aller Art
- Hausgeräte-Kundendienst

31008 Mehle, Feldstraße 3  
Tel. 0 50 68 - 84 41

Dem Schicksal eines Fraktionslosen entkommt Fabian Walla (Linke) durch einen Zusammenschluss mit den Grünen zur sogenannten Grünen Gruppe. Diese wird von Martin Rieck angeführt, stellvertretende Vorsitzende ist Heike Weile. An der Spitze der größten Fraktion, der SPD, tritt Reiner Jäkel in die Fußstapfen des SPD-Urgesteins Werner Jü-

nemann. Als Vertreter fungiert Stefan Reissig. Der CDU-Fraktion stehen die erfahrenen Jürgen Schulte-Schüren und Albert Wille vor. Joachim Rathmer übernimmt den UWE-Fraktionsvorsitz, als Vertreter fungiert Michael Röver.

### Berechnungsverfahren

Dass angesichts eines bunten Stadtrats künftig viele verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bekommen sind, offenbarte bereits die konstituierende Sitzung. Denn insbesondere die Frage nach der Besetzung des Verwaltungsausschusses und der Fachausschüsse sorgte für Meinungsverschiedenheit – oder genauer gesagt: die Frage nach dem Sitzverteilungsverfahren. Wie berichtet, hatten die Unabhängige Wählergruppe Elze, die Grünen und die beiden Einzelkandidaten schon im Vorfeld beantragt, dass die Auszählung für die Besetzung der Ausschüsse nicht nach dem Verfahren d'Hondt, sondern nach dem bisherigen Verfahren Hare-Niemeyer erfolgen solle (die LDZ berichtete). Michael Röver (UWE) bekräftigte, dass das jüngst von der rot-schwar-

zen Landtagsmehrheit durchgeboxte d'Hondt-Verfahren „grundsätzlich falsch und undemokratisch“ sowie verfassungsrechtlich angreifbar sei. Zuspruch kam nicht nur von den Mit-Antragstellern, sondern im Elzer Rat auch von der CDU. „Wir wären die einzigen, die davon profitieren würden, wenn wir bei Hare-Niemeyer bleiben“, begründete Jürgen Schulte-Schüren dies pragmatisch. Denn dann würde nicht das Los über den sechsten Sitz im Verwaltungsausschuss entscheiden, sondern dieser würde dem Verfahren nach an die CDU gehen. Heike Weile (Grüne) verwies darauf, dass bei d'Hondt nur die Gruppenbildung mit dem Linkenvertreter der Grünen Gruppe einen VA-Sitz sicherte.

Erwartungsgemäß verweigerte die SPD geschlossen die Rückkehr zum Hare-Niemeyer-Verfahren. Vielmehr als die Frage nach dem Berechnungsmodus sei die Entscheidung, sechs statt vier VA-Sitze zu vergeben, ein „Regulativ“, meinte Reiner Jäkel und ergänzte: „Wir bemühen uns wirklich darum, dass die Kleinen nicht zu kurz kommen.“

### Ämter, Ausschüsse und Co.

**Ratsvorsitzender:** Hartwig Othmer (SPD)  
**Stellvertretender Ratsvorsitzender:** Albert Wille (CDU)

#### Verwaltungsausschuss:

SPD: Stefan Reissig (Vertreter: Eckhard Rotter), Wolfgang Thiesemann (Diane Thiesemann) sowie die zweite Hälfte der Ratsperiode Reiner Jäkel (Evelyn Witt)\*  
CDU: Birgit Freifrau von Cramm (Niklas Hilbert) sowie die erste Hälfte der Ratsperiode Jürgen Schulte-Schüren (Albert Wille)\*  
UWE: Ulrich Bantelmann (Joachim Rathmer)  
Grüne Gruppe: Heike Weile (Martin Rieck)  
\*Nach Absprache teilen sich CDU und SPD den sechsten VA-Sitz, anstatt das Los entscheiden zu lassen

#### Finanzausschuss:

SPD: Stefan Reissig (Vertreter: Evelyn Witt), Hartwig Othmer (Wolfgang Thiesemann), Siegfried Gatz (Reiner Jäkel)  
CDU: Albert Wille (Jan Ratzeburg), Jürgen Schulte-Schüren (Birgit Freifrau von Cramm)  
UWE: Michael Röver (Joachim Rathmer)  
Grüne Gruppe: Fabian Walla (Andreas Thiesemann)  
Vorsitz: Albert Wille (Vertreter: Jürgen Schulte-Schüren)

#### Ausschuss für Bau- und Ordnungswesen:

SPD: Diane Thiesemann (Stefan Reissig), Wolfgang Thiesemann (Hartwig Othmer), Lars Knop (Eckhard Rotter)  
CDU: Sebastian Schenk (Niklas Hilbert), Albert Wille (Jan Ratzeburg)  
UWE: Joachim Rathmer (Ulrich Bantelmann)  
Grüne Gruppe: Martin Rieck (Fabian Walla)  
Vorsitz: Wolfgang Thiesemann (Diane Thiesemann)

#### Ausschuss für Organisation und Soziales:

SPD: Evelyn Witt (Vertreter: Diane Thiesemann), Eckhard Rotter (Lars Knop), Reiner Jäkel (Siegfried Gatz)  
CDU: Niklas Hilbert (Sebastian Schenk), Birgit Freifrau von Cramm (Jan Ratzeburg)  
UWE: Esther Pflock-Klatte (Ulrich Bantelmann)  
Grüne Gruppe: Andreas Thiesemann (Heike Weile)  
Piraten: Phil Höfer (beratendes Ausschussmitglied)  
Vorsitz: Esther Pflock-Klatte (Vertreter: Andreas Thiesemann)

**Stellvertretende Bürgermeister:** Stefan Reissig (SPD), Birgit Freifrau von Cramm (CDU), Ulrich Bantelmann (UWE)

#### Ortsvorsteher:

Esbeck: Sofie Kloth (Stellvertreter: Volker Meyer)  
Mehle: Wolfgang Thiesemann (Diane Thiesemann)  
Sehlde: Christian Kroll (Dirk Garve)  
Sorsum: Albert Wille (Friedrich-Dieter Thiele)  
Wittenburg: Jan Ratzeburg (Carmen Vogel)  
Wülfigen: Daniela Rehse (Peer-Eryk Pietrowski)



**Erste Kampfabstimmung:** Gemeinsam mit der UWE und den Christdemokraten befürworten die Abgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen sowie die Einzelvertreter von Die Linke und der Piratenpartei (links) eine für die Besetzung der Ausschüsse eine Auszählung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer. Ihr Begehrt scheidet an dem geschlossenen Votum der SPD-Fraktion (rechts).